

Kriegs-Nachrichten.

Wie schon hienachstehend die wichtigsten und meist wahrheitsgemäße—dann alle in einem vorläufigen Blatte nur unmöglich—Kriegs-Nachrichten, Truppen-Bewegungen, u. s. w., wieder, wie sie von Tag zu Tag bei uns einströmen, folgen, damit unsere Leser von allen Vorfällen im Zusammenhang unterrichtet werden:

Abfahrt von 5000 Ver. Staaten Truppen von New York.
Eine Flotte von acht Dampfern verläßt den Hafen.

Neu-York, 22. April. Das Regiment von Rhode-Island, unter dem Befehl von Gouverneur Sprague, 1000 Mann stark, kam gestern früh hier an und schiffte sich gegen Abend an Bord des von der Regierung gemieteten Dampfers „Cascapacoa“ ein.

Gleichzeitig erfährt man, daß an demselben Tage auch drei New-Yorker Regimenter, nämlich das 6te, 12te und 71ste abgehen werden. Gegen 9 Uhr marschirten die Regimenter von ihren Sammelplätzen aus in vollen Reiben mit klingendem Spiele unter dem Himmelsbogen und andern entzündlichen Demonstrationen der Sympathie des Broadway herab nach den Landungsplätzen der bereit liegenden Transportdampfer.

Das 12te Regiment schiffte sich auf dem „Vallée“ ein, die „Columbia“ nahm das 6te Regiment an Bord. Der Dampfer „Cascapacoa“ das 71ste Regiment, wegen des bei der Station Schiffs von Boston und einige reguläre Truppen auf dem „Ariel“ untergebracht wurden.

Als diese Dampferflotte, begleitet von dem Ver. Staaten Zoll-Cutter Corrier Lane, die von Hingham, Warren alle Ufer mit Menschen dicht besetzt. Flaggen wehten überall, Kanonen wurden gefeuert, Glocken geläutet und lautes Hurra-rufen erklang von allen Seiten.

Man glaubt, daß die Transportdampfer in der unteren Bay so lange warten werden, bis 4 andere von der Regierung gemietete Dampfer der „Monticello“, „James Blair“, „Marion“ und „Monroe“, die schon gestern haben, ebenfalls zur Abfahrt bereit sind. Die ganze Flotte ist wahrscheinlich für Washington bestimmt. Die Harriet Lane dient hier als Flotte.

Wie weitere Dampfer sind von der Regierung gemietet worden.

Ex-Präsident Pierce für die Union.
Concord, N. H., Hampshire, 22. April. Ex-Präsident Pierce hat auch Ex-Präsident Pierce sich für die Aufrechthaltung der Union auf jeden Preis ausgesprochen.

Aus dem Kriegslager bei Harrisburg.
Harrisburg, 22. April. Am Samstag traf die Nachricht hier ein, daß an demselben Tage sechs Wagenladungen Waffen aus Pittsburg abgehen würden. Von Philadelphia sind 1000 Mäusern eingetroffen.

Heute früh sind wieder Truppen angekommen, darunter 400 Ver. Staaten Truppen von Pennsylvania.

Am Samstag Abend zeigte sich eine ungewöhnliche Bewegung in Camp Curtin. Gegen 9 Uhr kamen auf die Eisenbahn lange Wagenzüge an und Truppen warteten ab, um auf denselben Platz zu nehmen. Es dauerte bis lange nach Mitternacht, bis die letzte Zettel auf dem Wagen Platz gefunden und die Zug unter dem Vorwande der Zurückbleibenden sich in Bewegung setzte. Unter diesen Truppen befanden sich die hiesigen „Allen Reiter“ und die „Washington Greys“ von Bethlehem. Die ganze Mannschaft ist vertrieben, beträgt etwa 3500 Mann.

Am Sonntag gegen Abend ging ein zweiter Truppen-Transport nach Gettysburg von Camp Curtin ab. Die abgehenden Truppen füllten 60 bis 70 Wagen und da gewöhnlich 35 Mann in einem Wagen Platz haben, so wird deren Zahl ungefähr 2000 betragen haben. Alle diese Truppen haben die Gettysburg, 15 Meilen von Baltimore, campirt.

Ausgewählte Arrangements zum Truppentransport.
Die Arrangements für eine schnellere Beförderung von Truppen von Philadelphia sind jetzt vorläufig. Man sagt, daß jetzt regelmäßig jeden Tag 10,000 Mann von hier aus nach dem Kriegslager abgehen werden können. Der Norden, Osten und Westen möge daher immer zu vollen Regimen finden.

Commodore Stockton.
Princeton, N. J., 22. April. Der alte Commodore Stockton, bekanntlich ein außerordentlich weiser Mann und ein eifriges Verehrter der sogenannten Rechte des Südens, hat an den Oberen Räten von N. J. seine Entschlüsse geäußert, in welchem er seine Dienste der Regierung anbieten und die Freiheit des Landes verteidigen zu wollen.

Erfreuliche Nachrichten.
250,000 der besten Gewehre aus Europa angekommen.

Tod einmal so viel unterwegs.
Col. Fremont ist aus Europa zurückgekehrt und hat einem Herrn aus West-Philadelphia mitgeteilt, daß 250,000 Gewehre aus europäischen Werkstätten in Newport angekommen und daß eine gleiche Anzahl noch unterwegs sind.

Mobregierung in Baltimore.
Aprill 23. Ein Herr, der die Nacht von Samstag bis Sonntag in Baltimore zubrachte und jetzt in Newport angekommen ist, hat der N. Y. Abend Post berichtet, daß er am Sonntag früh gehört habe, die Drucker der deutschen republikanischen Zeitung sei am Abend vorher von einem Mörderschar angegriffen und verletzt worden. Das einzige deutsche republikanische Blatt in Baltimore ist fortwährend von Scharren herangegraben und von unsern Fremden William Ross verlegt. Was er sich aber denken lassen, daß sich diese Nachricht nicht bezieht, so viel aber ist hier, daß das Eigentum, das das Leben der deutschen Republikaner in Baltimore in der höchsten Gefahr steht.

Herr Benell, der früher die Druckarbeiten für die Regierung besorgte, ist in Philadelphia angekommen. Er verließ Baltimore am Montag früh 11 Uhr. Die Polizeibehörde dauerte sich.

Wierzehn tausend Mann Militär in Washington.
New York, 23. April. Nach einer Depesche des Herold besteht die Garnison von Washington gegenwärtig aus 14,000, darunter 5000 reguläre Truppen.

Gestern gingen von hier 6 weitere Regimenter nach dem Süden ab. Die Stadt Newport wird allein noch 17,000 Mann stellen, der Staat 30,000.

Der Stadtrat hat eine Million zur Unterhaltung der Truppen und zur Verpflegung der Familien der Freiwilligen bewilligt.

Der Zubehör von Freiwilligen ist fortwährend im Zunehmen.

2000 Uniformen, wie für Jefferson Davis' Armee bestimmt worden, sind bei einem hiesigen Reisepächter in Befehl genommen worden. Auch

mehrere Schoner, die Lebensmittel nach Norfolk und Baltimore bringen wollten, wurden mit Beschlag belegt.

Ein Abzug angegebener Bürger aus Williamsburg, Virginia, sind als Flüchtlinge mit ihren Familien hier angekommen.

Aus dem Kriegslager bei Harrisburg.
Harrisburg, 23. April. Die Truppen, die nach Maryland marschirt waren, und bei Gettysburg, 3500 Mann stark, ein Lager aufgedeckt hatten (darunter die Allen Reiter) befinden sich jetzt in York, Pennsylvania.

Alle Brüden der Pennsylvania Eisenbahn werden jetzt sorgfältig bewacht, um sie vor Beschädigung durch marpländer oder virginische Streitkräfte zu schützen, und den ungehinderten Transport aus dem Westen zu sichern.

Die Damen von Harrisburg haben bereits 10,000 Brotscheiben für die Truppen gefertigt.

Kriegsleistungen in New York.
New York, 23. April. Das erste Deutsche Jägerregiment, Oberst Wenter ist bereits vollständig organisiert. Gestern Donnerstage Morgen wurden die ersten einleitenden Schritte zur Organisierung des Corps ergriffen, und schon gegen Mittag hatte sich das Regiment nicht allein vollständig in 10 Compagnien organisiert und alle provisorischen Officiere gewählt.

Das erste New York Regiment, 800 Mann stark, geht seine Organisation jetzt entgegen. Am Samstag Abend waren 1200 Mann eingetroffen, und wenn die Listen offen bleiben, werden es heute Abend nicht weit weniger als 2000 Mann sein, so daß ein zweites Regiment formirt werden kann.

Die Verstärkung der Norfolk Navy-Yard. Durch den Capitan und die Passagiere des Dampfers „Louisiana“ sind folgende Nachrichten eingelaufen, die durch spätere Berichte bestätigt werden:

Der Commandant der Navy-Yard in Norfolk, einer der größten und schönsten Schiffsbauwerke der Ver. Staaten, war von der Regierung beauftragt, das Eigentum der Ver. Staaten im feinen Preis in die Hände der Seecapitäne fallen zu lassen. Als daher Virginsien seinen Austritt erklärt hatte und die Bewohner von Norfolk sich anboten, die Navy-Yard in Beschlag zu legen, traf er alle Vorkehrungen, um alles Bau- und Kriegsmaterial zu zerstören, was er nicht mit sich nehmen konnte.

Die Frigate „Merimac“, unter Capt. Pennington, die in der Navy-Yard lag, wurde daher gestern Freitag in dem Kanal zwischen den Städten Norfolk und Portsmouth so aufgestellt, daß ihre Kanonen beide Richtungen konnten, und kann gleich an ein Heerzeichen und in die Luft springen der in der Navy-Yard stehenden Gebäude. Die Kanonen wurden vernagelt und sonst unbrauchbar gemacht; die Gewehre, die man nicht fortbringen konnte, in's Wasser geworfen und die Maschinen-Beschaffen dem Erdboden gleich gemacht.

Die Major von Norfolk und Portsmouth legen Fragen, was das bedeuten solle und ob er die Stadt beschließen solle, worauf ihnen erwidert wurde, das solle nur dann geschehen, wenn das Werk der Navy-Yard angegreife.

Nachdem alle Gebäude vernagelt waren, wurden die Trümmer in Brand gesetzt. Das in's Wasser geworfene Kriegsgerät „Merimac“ wurde von dem Namen vertrieben. Das alte abgeleitete Vintennschiff „Pennsylvania“ wurde durchschossen und im Hafen versenkt, nachdem man die Kanonen vernagelt, und nach einigen Verträgen wurde mit der Frigate „Merimac“ und einigen anderen Kriegsbooten ebenso verfahren, worauf die Truppen und Matrosen sich an Bord des „Samuel“ und „Arlington“ einschifften und den Schatz der Vertriebung verließen.

Kriegsleistungen in Maine.
New York, 23. April. Gestern war die erste Abreise der Kriegsleute, die von hier nach der Stadt beschließen solle, worauf ihnen erwidert wurde, das solle nur dann geschehen, wenn das Werk der Navy-Yard angegreife.

Nachdem alle Gebäude vernagelt waren, wurden die Trümmer in Brand gesetzt. Das in's Wasser geworfene Kriegsgerät „Merimac“ wurde von dem Namen vertrieben. Das alte abgeleitete Vintennschiff „Pennsylvania“ wurde durchschossen und im Hafen versenkt, nachdem man die Kanonen vernagelt, und nach einigen Verträgen wurde mit der Frigate „Merimac“ und einigen anderen Kriegsbooten ebenso verfahren, worauf die Truppen und Matrosen sich an Bord des „Samuel“ und „Arlington“ einschifften und den Schatz der Vertriebung verließen.

Washington, 22. April. Die pennsylvanischen Freiwilligen sind jetzt in verschiedenen Punkten aufgestellt. Das Hauptcorps steht noch immer in der Gegend bei Harrisburg. Die aus Gettysburg zurückgekehrten Truppen sind jedoch nicht in Philadelphia, sondern in York, Pa., in der Nähe von York, Pa., angekommen, befinden sich in der Gegend bei Harrisburg. Auch nach Chambersburg, in der Nähe der Grenze von Maryland, ist ein Detachement von 2 Regimentern geschickt worden.

Gestern kamen 3600 neue Uniformen im Camp Curtin an. Auch in Pittsburg sind Uniformen bestellt.

Nicht Karrenladungen Waffen kamen heute aus Philadelphia und eine große Menge Lebensmittel auf der Lebanon-Valley Eisenbahn an.

Das 9. und 10. Regiment sind organisiert und marschirt.

Die Waffen kommen aus der Springfield Armory, die 14,000 Gewehre geschickt hat.

Von Washington.
Major Adams Ames von Massachusetts hat die letzten Nachrichten aus Washington und Annapolis mitgebracht. Er ging am Dienstag Abend 5 Uhr von dort ab und landete in Philadelphia am 24ten früh an, machte die ganze Tour in nur 12 Stunden, was für die jetzigen Verhältnisse außerordentlich schnell ist.

Er berichtet, daß als er Annapolis verließ, die Stadt von Massachusetts 8. Regiment und von New York 7. Regiment besetzt war. Die Truppen waren ohne Wiederstand zu finden gelang und im ruhigen Besitze der Stadt.

Auf der Eisenbahn zwischen Annapolis und der Junction waren eine Anzahl Schienen aufgeschichtet. Dies war aber von der Eisenbahn-Corporation und nicht von den Rebellen, und die Eisenbahnen liegen sich leicht wieder legen.

Der Stadtrat hat eine Million zur Unterhaltung der Truppen und zur Verpflegung der Familien der Freiwilligen bewilligt.

Connecticut.
Hartford, 23. April. Das erste Regiment von Connecticut wird am Mittwoch zum Anmarsch nach Washington bereit sein und das zweite bald darauf.

In New York findet eine Massensammlung unter dem Vorsitz des Mayors statt. Fast alle hiesigen Geschäftsleute und Männer aller Parteien bringen sich unter den Rednern. Der Entschluß, das sich die Freiheit nicht bezieht, so viel aber ist hier, daß das Eigentum, das das Leben der deutschen Republikaner in Baltimore in der höchsten Gefahr steht.

Herr Benell, der früher die Druckarbeiten für die Regierung besorgte, ist in Philadelphia angekommen. Er verließ Baltimore am Montag früh 11 Uhr. Die Polizeibehörde dauerte sich.

Wierzehn tausend Mann Militär in Washington.
New York, 23. April. Nach einer Depesche des Herold besteht die Garnison von Washington gegenwärtig aus 14,000, darunter 5000 reguläre Truppen.

Gestern gingen von hier 6 weitere Regimenter nach dem Süden ab. Die Stadt Newport wird allein noch 17,000 Mann stellen, der Staat 30,000.

Der Stadtrat hat eine Million zur Unterhaltung der Truppen und zur Verpflegung der Familien der Freiwilligen bewilligt.

Der Zubehör von Freiwilligen ist fortwährend im Zunehmen.

2000 Uniformen, wie für Jefferson Davis' Armee bestimmt worden, sind bei einem hiesigen Reisepächter in Befehl genommen worden. Auch

mehrere Schoner, die Lebensmittel nach Norfolk und Baltimore bringen wollten, wurden mit Beschlag belegt.

Ein Abzug angegebener Bürger aus Williamsburg, Virginia, sind als Flüchtlinge mit ihren Familien hier angekommen.

Aus dem Kriegslager bei Harrisburg.
Harrisburg, 23. April. Die Truppen, die nach Maryland marschirt waren, und bei Gettysburg, 3500 Mann stark, ein Lager aufgedeckt hatten (darunter die Allen Reiter) befinden sich jetzt in York, Pennsylvania.

Alle Brüden der Pennsylvania Eisenbahn werden jetzt sorgfältig bewacht, um sie vor Beschädigung durch marpländer oder virginische Streitkräfte zu schützen, und den ungehinderten Transport aus dem Westen zu sichern.

Die Damen von Harrisburg haben bereits 10,000 Brotscheiben für die Truppen gefertigt.

Kriegsleistungen in New York.
New York, 23. April. Das erste Deutsche Jägerregiment, Oberst Wenter ist bereits vollständig organisiert. Gestern Donnerstage Morgen wurden die ersten einleitenden Schritte zur Organisierung des Corps ergriffen, und schon gegen Mittag hatte sich das Regiment nicht allein vollständig in 10 Compagnien organisiert und alle provisorischen Officiere gewählt.

Das erste New York Regiment, 800 Mann stark, geht seine Organisation jetzt entgegen. Am Samstag Abend waren 1200 Mann eingetroffen, und wenn die Listen offen bleiben, werden es heute Abend nicht weit weniger als 2000 Mann sein, so daß ein zweites Regiment formirt werden kann.

Die Verstärkung der Norfolk Navy-Yard. Durch den Capitan und die Passagiere des Dampfers „Louisiana“ sind folgende Nachrichten eingelaufen, die durch spätere Berichte bestätigt werden:

Der Commandant der Navy-Yard in Norfolk, einer der größten und schönsten Schiffsbauwerke der Ver. Staaten, war von der Regierung beauftragt, das Eigentum der Ver. Staaten im feinen Preis in die Hände der Seecapitäne fallen zu lassen. Als daher Virginsien seinen Austritt erklärt hatte und die Bewohner von Norfolk sich anboten, die Navy-Yard in Beschlag zu legen, traf er alle Vorkehrungen, um alles Bau- und Kriegsmaterial zu zerstören, was er nicht mit sich nehmen konnte.

Die Frigate „Merimac“, unter Capt. Pennington, die in der Navy-Yard lag, wurde daher gestern Freitag in dem Kanal zwischen den Städten Norfolk und Portsmouth so aufgestellt, daß ihre Kanonen beide Richtungen konnten, und kann gleich an ein Heerzeichen und in die Luft springen der in der Navy-Yard stehenden Gebäude. Die Kanonen wurden vernagelt und sonst unbrauchbar gemacht; die Gewehre, die man nicht fortbringen konnte, in's Wasser geworfen und die Maschinen-Beschaffen dem Erdboden gleich gemacht.

Die Major von Norfolk und Portsmouth legen Fragen, was das bedeuten solle und ob er die Stadt beschließen solle, worauf ihnen erwidert wurde, das solle nur dann geschehen, wenn das Werk der Navy-Yard angegreife.

Nachdem alle Gebäude vernagelt waren, wurden die Trümmer in Brand gesetzt. Das in's Wasser geworfene Kriegsgerät „Merimac“ wurde von dem Namen vertrieben. Das alte abgeleitete Vintennschiff „Pennsylvania“ wurde durchschossen und im Hafen versenkt, nachdem man die Kanonen vernagelt, und nach einigen Verträgen wurde mit der Frigate „Merimac“ und einigen anderen Kriegsbooten ebenso verfahren, worauf die Truppen und Matrosen sich an Bord des „Samuel“ und „Arlington“ einschifften und den Schatz der Vertriebung verließen.

Washington, 22. April. Die pennsylvanischen Freiwilligen sind jetzt in verschiedenen Punkten aufgestellt. Das Hauptcorps steht noch immer in der Gegend bei Harrisburg. Die aus Gettysburg zurückgekehrten Truppen sind jedoch nicht in Philadelphia, sondern in York, Pa., in der Nähe von York, Pa., angekommen, befinden sich in der Gegend bei Harrisburg. Auch nach Chambersburg, in der Nähe der Grenze von Maryland, ist ein Detachement von 2 Regimentern geschickt worden.

Gestern kamen 3600 neue Uniformen im Camp Curtin an. Auch in Pittsburg sind Uniformen bestellt.

Nicht Karrenladungen Waffen kamen heute aus Philadelphia und eine große Menge Lebensmittel auf der Lebanon-Valley Eisenbahn an.

Das 9. und 10. Regiment sind organisiert und marschirt.

Die Waffen kommen aus der Springfield Armory, die 14,000 Gewehre geschickt hat.

Von Virginia.
Aprill 26. Capt. James berichtet, daß die Virginsier davon gesprochen haben, daß Norfolk zu ihrem, da es auf seine andere Weise gewonnen werden könne. In Virginia dürfte sich die beste letzte Sache sein, da das Fort von einem 36 Fuß breiten Canal umgeben ist, zur Höhe mit 8 Fuß Wasser gefüllt, seine andere Verbindung mit dem Festlande verliert, ist eine etwa 100 Fuß breite Landenge. Die Bewohner der Umgebung des Forts flohen nach allen Richtungen. Die Virginsier glauben, daß das Fort genommen werden könne, machen sich aber auf große Verluste gefaßt.

New York, 26. April. Ein Troler-Schiff mit 2000 Mann sind nach Delmar durch einen ebezeitigen überführten Schiffer, Dr. Wilhelm Schmidt, gebracht. Derselbe hat in Ungarn und Italien geblut.

Mehrere Berichte von Virginia.
Aprill 29. — Verbesserte kleine Dampfer werden in Norfolk für den Kriegsdienst eingerichtet.

In York, Virginia, wurde der durchgeführte Ver. Staaten Senator Andrew Johnson, den Tensio von einem Mob gestrichelt, das hier mit Mäßigkeit gelang, ist den Händen des zur Verfügung des Mobs zu entziehen und aus der Stadt zu schaffen. Er vernimmt, eine Verhaftung nach Tennessee gefaßt zu haben, um Truppen nach Washington zu schicken.

Gestern kamen 3600 neue Uniformen im Camp Curtin an. Auch in Pittsburg sind Uniformen bestellt.

Nicht Karrenladungen Waffen kamen heute aus Philadelphia und eine große Menge Lebensmittel auf der Lebanon-Valley Eisenbahn an.

Das 9. und 10. Regiment sind organisiert und marschirt.

Die Waffen kommen aus der Springfield Armory, die 14,000 Gewehre geschickt hat.

Washington, 22. April. Die pennsylvanischen Freiwilligen sind jetzt in verschiedenen Punkten aufgestellt. Das Hauptcorps steht noch immer in der Gegend bei Harrisburg. Die aus Gettysburg zurückgekehrten Truppen sind jedoch nicht in Philadelphia, sondern in York, Pa., in der Nähe von York, Pa., angekommen, befinden sich in der Gegend bei Harrisburg. Auch nach Chambersburg, in der Nähe der Grenze von Maryland, ist ein Detachement von 2 Regimentern geschickt worden.

Gestern kamen 3600 neue Uniformen im Camp Curtin an. Auch in Pittsburg sind Uniformen bestellt.

Nicht Karrenladungen Waffen kamen heute aus Philadelphia und eine große Menge Lebensmittel auf der Lebanon-Valley Eisenbahn an.

Das 9. und 10. Regiment sind organisiert und marschirt.

2000 Uniformen, wie für Jefferson Davis' Armee bestimmt worden, sind bei einem hiesigen Reisepächter in Befehl genommen worden. Auch

mehrere Schoner, die Lebensmittel nach Norfolk und Baltimore bringen wollten, wurden mit Beschlag belegt.

Ein Abzug angegebener Bürger aus Williamsburg, Virginia, sind als Flüchtlinge mit ihren Familien hier angekommen.

Aus dem Kriegslager bei Harrisburg.
Harrisburg, 23. April. Die Truppen, die nach Maryland marschirt waren, und bei Gettysburg, 3500 Mann stark, ein Lager aufgedeckt hatten (darunter die Allen Reiter) befinden sich jetzt in York, Pennsylvania.

Alle Brüden der Pennsylvania Eisenbahn werden jetzt sorgfältig bewacht, um sie vor Beschädigung durch marpländer oder virginische Streitkräfte zu schützen, und den ungehinderten Transport aus dem Westen zu sichern.

Die Damen von Harrisburg haben bereits 10,000 Brotscheiben für die Truppen gefertigt.

Kriegsleistungen in New York.
New York, 23. April. Das erste Deutsche Jägerregiment, Oberst Wenter ist bereits vollständig organisiert. Gestern Donnerstage Morgen wurden die ersten einleitenden Schritte zur Organisierung des Corps ergriffen, und schon gegen Mittag hatte sich das Regiment nicht allein vollständig in 10 Compagnien organisiert und alle provisorischen Officiere gewählt.

Das erste New York Regiment, 800 Mann stark, geht seine Organisation jetzt entgegen. Am Samstag Abend waren 1200 Mann eingetroffen, und wenn die Listen offen bleiben, werden es heute Abend nicht weit weniger als 2000 Mann sein, so daß ein zweites Regiment formirt werden kann.

Die Verstärkung der Norfolk Navy-Yard. Durch den Capitan und die Passagiere des Dampfers „Louisiana“ sind folgende Nachrichten eingelaufen, die durch spätere Berichte bestätigt werden:

Der Commandant der Navy-Yard in Norfolk, einer der größten und schönsten Schiffsbauwerke der Ver. Staaten, war von der Regierung beauftragt, das Eigentum der Ver. Staaten im feinen Preis in die Hände der Seecapitäne fallen zu lassen. Als daher Virginsien seinen Austritt erklärt hatte und die Bewohner von Norfolk sich anboten, die Navy-Yard in Beschlag zu legen, traf er alle Vorkehrungen, um alles Bau- und Kriegsmaterial zu zerstören, was er nicht mit sich nehmen konnte.

Die Frigate „Merimac“, unter Capt. Pennington, die in der Navy-Yard lag, wurde daher gestern Freitag in dem Kanal zwischen den Städten Norfolk und Portsmouth so aufgestellt, daß ihre Kanonen beide Richtungen konnten, und kann gleich an ein Heerzeichen und in die Luft springen der in der Navy-Yard stehenden Gebäude. Die Kanonen wurden vernagelt und sonst unbrauchbar gemacht; die Gewehre, die man nicht fortbringen konnte, in's Wasser geworfen und die Maschinen-Beschaffen dem Erdboden gleich gemacht.

Die Major von Norfolk und Portsmouth legen Fragen, was das bedeuten solle und ob er die Stadt beschließen solle, worauf ihnen erwidert wurde, das solle nur dann geschehen, wenn das Werk der Navy-Yard angegreife.

Nachdem alle Gebäude vernagelt waren, wurden die Trümmer in Brand gesetzt. Das in's Wasser geworfene Kriegsgerät „Merimac“ wurde von dem Namen vertrieben. Das alte abgeleitete Vintennschiff „Pennsylvania“ wurde durchschossen und im Hafen versenkt, nachdem man die Kanonen vernagelt, und nach einigen Verträgen wurde mit der Frigate „Merimac“ und einigen anderen Kriegsbooten ebenso verfahren, worauf die Truppen und Matrosen sich an Bord des „Samuel“ und „Arlington“ einschifften und den Schatz der Vertriebung verließen.

Washington, 22. April. Die pennsylvanischen Freiwilligen sind jetzt in verschiedenen Punkten aufgestellt. Das Hauptcorps steht noch immer in der Gegend bei Harrisburg. Die aus Gettysburg zurückgekehrten Truppen sind jedoch nicht in Philadelphia, sondern in York, Pa., in der Nähe von York, Pa., angekommen, befinden sich in der Gegend bei Harrisburg. Auch nach Chambersburg, in der Nähe der Grenze von Maryland, ist ein Detachement von 2 Regimentern geschickt worden.

Gestern kamen 3600 neue Uniformen im Camp Curtin an. Auch in Pittsburg sind Uniformen bestellt.

Nicht Karrenladungen Waffen kamen heute aus Philadelphia und eine große Menge Lebensmittel auf der Lebanon-Valley Eisenbahn an.

Das 9. und 10. Regiment sind organisiert und marschirt.

Die Waffen kommen aus der Springfield Armory, die 14,000 Gewehre geschickt hat.

Von Virginia.
Aprill 26. Capt. James berichtet, daß die Virginsier davon gesprochen haben, daß Norfolk zu ihrem, da es auf seine andere Weise gewonnen werden könne. In Virginia dürfte sich die beste letzte Sache sein, da das Fort von einem 36 Fuß breiten Canal umgeben ist, zur Höhe mit 8 Fuß Wasser gefüllt, seine andere Verbindung mit dem Festlande verliert, ist eine etwa 100 Fuß breite Landenge. Die Bewohner der Umgebung des Forts flohen nach allen Richtungen. Die Virginsier glauben, daß das Fort genommen werden könne, machen sich aber auf große Verluste gefaßt.

New York, 26. April. Ein Troler-Schiff mit 2000 Mann sind nach Delmar durch einen ebezeitigen überführten Schiffer, Dr. Wilhelm Schmidt, gebracht. Derselbe hat in Ungarn und Italien geblut.

Mehrere Berichte von Virginia.
Aprill 29. — Verbesserte kleine Dampfer werden in Norfolk für den Kriegsdienst eingerichtet.

In York, Virginia, wurde der durchgeführte Ver. Staaten Senator Andrew Johnson, den Tensio von einem Mob gestrichelt, das hier mit Mäßigkeit gelang, ist den Händen des zur Verfügung des Mobs zu entziehen und aus der Stadt zu schaffen. Er vernimmt, eine Verhaftung nach Tennessee gefaßt zu haben, um Truppen nach Washington zu schicken.

Gestern kamen 3600 neue Uniformen im Camp Curtin an. Auch in Pittsburg sind Uniformen bestellt.

Nicht Karrenladungen Waffen kamen heute aus Philadelphia und eine große Menge Lebensmittel auf der Lebanon-Valley Eisenbahn an.

Das 9. und 10. Regiment sind organisiert und marschirt.

Die Waffen kommen aus der Springfield Armory, die 14,000 Gewehre geschickt hat.

Washington, 22. April. Die pennsylvanischen Freiwilligen sind jetzt in verschiedenen Punkten aufgestellt. Das Hauptcorps steht noch immer in der Gegend bei Harrisburg. Die aus Gettysburg zurückgekehrten Truppen sind jedoch nicht in Philadelphia, sondern in York, Pa., in der Nähe von York, Pa., angekommen, befinden sich in der Gegend bei Harrisburg. Auch nach Chambersburg, in der Nähe der Grenze von Maryland, ist ein Detachement von 2 Regimentern geschickt worden.

Gestern kamen 3600 neue Uniformen im Camp Curtin an. Auch in Pittsburg sind Uniformen bestellt.

Nicht Karrenladungen Waffen kamen heute aus Philadelphia und eine große Menge Lebensmittel auf der Lebanon-Valley Eisenbahn an.

Das 9. und 10. Regiment sind organisiert und marschirt.

2000 Uniformen, wie für Jefferson Davis' Armee bestimmt worden, sind bei einem hiesigen Reisepächter in Befehl genommen worden. Auch

mehrere Schoner, die Lebensmittel nach Norfolk und Baltimore bringen wollten, wurden mit Beschlag belegt.

Ein Abzug angegebener Bürger aus Williamsburg, Virginia, sind als Flüchtlinge mit ihren Familien hier angekommen.

Aus dem Kriegslager bei Harrisburg.
Harrisburg, 23. April. Die Truppen, die nach Maryland marschirt waren, und bei Gettysburg, 3500 Mann stark, ein Lager aufgedeckt hatten (darunter die Allen Reiter) befinden sich jetzt in York, Pennsylvania.

Alle Brüden der Pennsylvania Eisenbahn werden jetzt sorgfältig bewacht, um sie vor Beschädigung durch marpländer oder virginische Streitkräfte zu schützen, und den ungehinderten Transport aus dem Westen zu sichern.

Die Damen von Harrisburg haben bereits 10,000 Brotscheiben für die Truppen gefertigt.

Kriegsleistungen in New York.
New York, 23. April. Das erste Deutsche Jägerregiment, Oberst Wenter ist bereits vollständig organisiert. Gestern Donnerstage Morgen wurden die ersten einleitenden Schritte zur Organisierung des Corps ergriffen, und schon gegen Mittag hatte sich das Regiment nicht allein vollständig in 10 Compagnien organisiert und alle provisorischen Officiere gewählt.

Das erste New York Regiment, 800 Mann stark, geht seine Organisation jetzt entgegen. Am Samstag Abend waren 1200 Mann eingetroffen, und wenn die Listen offen bleiben, werden es heute Abend nicht weit weniger als 2000 Mann sein, so daß ein zweites Regiment formirt werden kann.

Die Verstärkung der Norfolk Navy-Yard. Durch den Capitan und die Passagiere des Dampfers „Louisiana“ sind folgende Nachrichten eingelaufen, die durch spätere Berichte bestätigt werden:

Der Commandant der Navy-Yard in Norfolk, einer der größten und schönsten Schiffsbauwerke der Ver. Staaten, war von der Regierung beauftragt, das Eigentum der Ver. Staaten im feinen Preis in die Hände der Seecapitäne fallen zu lassen. Als daher Virginsien seinen Austritt erklärt hatte und die Bewohner von Norfolk sich anboten, die Navy-Yard in Beschlag zu legen, traf er alle Vorkehrungen, um alles Bau- und Kriegsmaterial zu zerstören, was er nicht mit sich nehmen konnte.

Die Frigate „Merimac“, unter Capt. Pennington, die in der Navy-Yard lag, wurde daher gestern Freitag in dem Kanal zwischen den Städten Norfolk und Portsmouth so aufgestellt, daß ihre Kanonen beide Richtungen konnten, und kann gleich an ein Heerzeichen und in die Luft springen der in der Navy-Yard stehenden Gebäude. Die Kanonen wurden vernagelt und sonst unbrauchbar gemacht; die Gewehre, die man nicht fortbringen konnte, in's Wasser geworfen und die Maschinen-Beschaffen dem Erdboden gleich gemacht.

Die Major von Norfolk und Portsmouth legen Fragen, was das bedeuten solle und ob er die Stadt beschließen solle, worauf ihnen erwidert wurde, das solle nur dann geschehen, wenn das Werk der Navy-Yard angegreife.

Nachdem alle Gebäude vernagelt waren, wurden die Trümmer in Brand gesetzt. Das in's Wasser geworfene Kriegsgerät „Merimac“ wurde von dem Namen vertrieben. Das alte abgeleitete Vintennschiff „Pennsylvania“ wurde durchschossen und im Hafen versenkt, nachdem man die Kanonen vernagelt, und nach einigen Verträgen wurde mit der Frigate „Merimac“ und einigen anderen Kriegsbooten ebenso verfahren, worauf die Truppen und Matrosen sich an Bord des „Samuel“ und „Arlington“ einschifften und den Schatz der Vertriebung verließen.

Washington, 22. April. Die pennsylvanischen Freiwilligen sind jetzt in verschiedenen Punkten aufgestellt. Das Hauptcorps steht noch immer in der Gegend bei Harrisburg. Die aus Gettysburg zurückgekehrten Truppen sind jedoch nicht in Philadelphia, sondern in York, Pa., in der Nähe von York, Pa., angekommen, befinden sich in der Gegend bei Harrisburg. Auch nach Chambersburg, in der Nähe der Grenze von Maryland, ist ein Detachement von 2 Regimentern geschickt worden.

Gestern kamen 3600 neue Uniformen im Camp Curtin an. Auch in Pittsburg sind Uniformen bestellt.

Nicht Karrenladungen Waffen kamen heute aus Philadelphia und eine große Menge Lebensmittel auf der Lebanon-Valley Eisenbahn an.

Das 9. und 10. Regiment sind organisiert und marschirt.

Die Waffen kommen aus der Springfield Armory, die 14,000 Gewehre geschickt hat.

Von Virginia.
Aprill 26. Capt. James berichtet, daß die Virginsier davon gesprochen haben, daß Norfolk zu ihrem, da es auf seine andere Weise gewonnen werden könne. In Virginia dürfte sich die beste letzte Sache sein, da das Fort von einem 36 Fuß breiten Canal umgeben ist, zur Höhe mit 8 Fuß Wasser gefüllt, seine andere Verbindung mit dem Festlande verliert, ist eine etwa 100 Fuß breite Landenge. Die Bewohner der Umgebung des Forts flohen nach allen Richtungen. Die Virginsier glauben, daß das Fort genommen werden könne, machen sich aber auf große Verluste gefaßt.

New York, 26. April. Ein Troler-Schiff mit 2000 Mann sind nach Delmar durch einen ebezeitigen überführten Schiffer, Dr. Wilhelm Schmidt, gebracht. Derselbe hat in Ungarn und Italien geblut.

Mehrere Berichte von Virginia.
Aprill 29. — Verbesserte kleine Dampfer werden in Norfolk für den Kriegsdienst eingerichtet.

In York, Virginia, wurde der durchgeführte Ver. Staaten Senator Andrew Johnson, den Tensio von einem Mob gestrichelt, das hier mit Mäßigkeit gelang, ist den Händen des zur Verfügung des Mobs zu entziehen und aus der Stadt zu schaffen. Er vernimmt, eine Verhaftung nach Tennessee gefaßt zu haben, um Truppen nach Washington zu schicken.

Gestern kamen 3600 neue Uniformen im Camp Curtin an. Auch in Pittsburg sind Uniformen bestellt.